

Erbgesundheitsobergericht

K ö l n , den 20. Januar 1936  
Fernruf : 70561 Nebenstelle: 149

46

y 23. JAN. 1936 h.

Es wird arbeiten, bei allen Angaben die nachstehende Schiffsnummer anzugeben.

XI Wg 879/35

An das

Erbgesundheitsgericht,

K o b l e n z .

15 des Gesetzes vom 14. Juli 1933.  
In dem Verfallenen über die Bestimmung der  
sog. "Schiffsnummer" beteiligten Personen sind  
... bestraft.  
... Schweigepflicht unbefugt ...  
... Gefängnis bis zu ...  
... Strafe bestraft.

In der Erbgesundheitsache Hans Ch[redacted],

geb. 25.10.98 zu Arenberg, wohnhaft daselbst, Adolf  
Hitler-Str.60, handelt es sich darum, ob Ch[redacted] schwach-  
sinnig ist. Er selbst behauptet, dass er häufig  
selbständig schwierige Arbeiten ausgeführt oder ge-  
leitet habe. U.a. behauptet er :

" Auch habe ich den Antoniusweiher in den Anlagen  
mit Entwässerung und Abfluss und Springbrunnen  
eine Anlage gemacht, wo ich zuerst Herrn Pastor  
Joas den Vorschlag gemacht habe und auch wie da-  
durch weltberühmt geworden ist, ich kann da Herrn  
Pastor aus Arenberg als Zeuge angeben und auch  
manche Verzierungen und Neuanlagen an Kapellen  
und Park mit wunderbaren Erneuerungen gemacht  
habe."

Ich bitte den Pastor Joas aus Arenberg als Zeugen  
hierzu zu hören.

Lehrt.

Termin 27/1, 10/2, 8. 207

J. Ladu

Termin. 1. ab. a. Christ.

Der Vorsitzende :

J.V. gez. Kopelke,

Oberlandesgerichtsrat.

Beglaubigt :

*Köln*

*24/1*  
*Zn 2 13 ab*  
*25. Jan. 1936*  
*Sülzberg*  
*(ohne Zn)*



Anschreiben des Erbgesundheitsobergericht Köln zur  
Zeugenvernehmung wegen einer Behauptung von Hans Ch.